

In diesem Text erklären wir wichtige Dinge.

Das machen wir in Leichter Sprache.

Mit Leichter Sprache können viele Menschen einen Text besser lesen und verstehen.

Aber nur der Original-Text in schwerer Sprache ist gültig.

Im Text steht zum Beispiel das Wort: Berater.

Wir meinen damit immer alle Geschlechter: männlich, weiblich und andere.



Nachbarschafts-Gespräche

Bewerben Sie sich jetzt für das Förder-Programm: Nachbarschafts-Gespräche!

Die Allianz für Beteiligung unterstützt und fördert viele verschiedene Projekte von Gruppen.

Dazu gibt es verschiedene Förder-Programme.

Ein Förder-Programm heißt: Nachbarschafts-Gespräche.

Mit dem Förder-Programm möchten wir verschiedene Projekte in der Nachbarschaft unterstützen.

Wir fördern die Projekte von den Gruppen mit Geld.

Alle Informationen finden Sie in unserer [Ausschreibung](#).

Bitte klicken Sie auf die unterstrichenen Wörter.

Sie kommen direkt zu unserer Ausschreibung.

Hier finden Sie Informationen für unser Förder-Programm.

Welche Gruppen können sich bewerben?

Bewerben können sich:

- Gruppen mit mindestens 3 Personen.
- Gruppen aus Baden-Württemberg.



- Gruppen ohne Rechtsform.

Zum Beispiel:

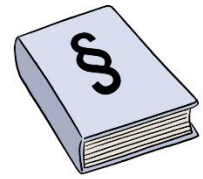
- Arbeits-Kreise
- oder Bürger-Initiativen.

Das schwere Wort Initiative spricht man so: Ini-zia-tive.

- Gruppen mit Rechtsform.

Zum Beispiel:

- Vereine
- und Genossenschaften.



Auf welche Gruppen achten wir im Jahr 2025 und 2026 besonders?

Wir achten besonders auf diese Gruppen:

- Ihr Projekt hilft Menschen in kleinen Dörfern.
- Ihr Projekt bringt Menschen aus vielen Kulturen zusammen.



Das bedeutet: Die Teilnehmer kommen aus verschiedenen Ländern.

Oder haben eine andere Religion.

- Ihr Projekt hilft Menschen zusammen zu halten.
- Oder Sie bewerben sich das erste Mal.

Hat Ihre Gruppe schon einmal Geld bekommen?

Dann können Sie sich trotzdem wieder bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Für die Bewerbung brauchen Sie noch ein wichtiges Formular.

Das Formular heißt: Bestätigung von der Kommune.

Die Kommune ist die Stadt oder Gemeinde in der Sie leben.

Die Kommune unterschreibt dieses Formular.

Damit zeigt die Kommune: Das Projekt ist für alle Menschen gut.

Das heißt in schwerer Sprache: Das Projekt dient dem Gemein-Wohl.

Die Kommune kann in dem Formular schreiben:

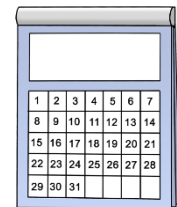


So unterstützen wir das Projekt.
Sie finden das Formular bei dem Antrag.
Sie können das Formular dort herunterladen.

Wie lange ist die Förderung?

Sie können immer einen Antrag stellen.
Die Förderung gibt es für 6 Monate.
In diesen 6 Monaten müssen Sie:

- das Projekt durchführen
- alle Kosten einreichen
- und das Projekt beenden.



Hat Ihre Gruppe eine Zusage bekommen?

Dann beginnt jetzt der Förder-Zeitraum von 6 Monaten.

Sie bekommen eine Förder-Vereinbarung von der Allianz für Beteiligung.

Ab diesem Moment dürfen Sie mit dem Projekt anfangen.

Und Sie dürfen die Kosten einreichen.

Manchmal kann der Förder-Zeitraum verlängert werden.

Das geht nur in besonderen Fällen.

Und Sie müssen vorher mit der Allianz für Beteiligung sprechen.

Wie sieht ein Nachbarschafts-Gespräch aus?

Die Gruppe entscheidet selbst:

- wie das Gespräch abläuft
- welche Menschen kommen dürfen
- worüber sie sprechen
- und wo sie sich treffen.



Hier ist wichtig: Alle Menschen sollen mitmachen können.

Vielleicht sind Menschen noch **nicht** in der Gruppe.

Diese Menschen sollen auch mitmachen können.
Das nennt man Bürger-Beteiligung.
Sie können auch Menschen ansprechen.
Und zu einem Nachbarschafts-Gespräch einladen.
Das nennt man aufsuchende Beteiligung.
Auf dieser Internet-Seite finden Sie Beispiele für
Nachbarschafts-Gespräche.



[Beispiele für Nachbarschafts-Gespräche](#)

Bitte klicken Sie auf die unterstrichenen Wörter.
Sie kommen direkt zu der Internet-Seite.



Gibt es Hindernisse und ein Mensch kann **nicht** mitmachen?

Dann müssen Sie die Hindernisse beseitigen.

Hindernisse können sein:

- Ein Mensch spricht eine andere Sprache.

Dann brauchen sie einen Übersetzer.

- Jemand hat Kinder.

Dann brauchen sie eine Kinder-Betreuung.

- Oder jemand hat kein Geld für eine Fahr-Karte.

Dann brauchen sie das Geld für eine Fahr-Karte.

All das nennt man breite Beteiligung.



Auf der Internet-Seite finden Sie Informationen für breite Beteiligung.

Bitte klicken Sie auf die unterstrichenen Wörter.

[Informationen Breite Beteiligung](#)

Sie kommen direkt zu der Internet-Seite.

Wir haben schon bei vielen Projekten geholfen.

Auf dieser Internet-Seite finden Sie unsere Projekte.

[Projekte der Allianz für Beteiligung](#)

Bitte klicken sie auf die unterstrichenen Wörter.

Sie kommen direkt zu der Internet-Seite.

Über was sprechen Sie in Ihrem Nachbarschafts-Gespräch

Sie wählen das Thema für Ihr Nachbarschafts-Gespräch selbst aus.

Das können Themen für Ihr Nachbarschafts-Gespräch sein:

- Wie können wir Menschen besser zusammen-halten?
- Wie können wir das Klima schützen?
- Wie können wir alle Menschen in die Gesellschaft aufnehmen?
- Wie bekommen wir genug Wohnungen für alle?
- Wie kann jeder das Internet benutzen?
- Wie kann jeder die Verkehrs-Mittel benutzen?
- und wie können wir die Pflege für alte Menschen verbessern?



Wie hoch ist die Förderung mit Geld?

Für jede Bewerbung können Sie zwischen 3.000 Euro und 6.000 Euro bekommen.

Mit dem Geld können Sie die Kosten für Ihr Projekt bezahlen.



Für was bekommen Sie Geld?

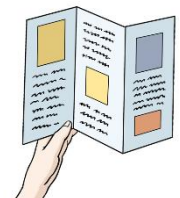
Wir bezahlen für Ihre Kosten.

Kosten ist ein anderes Wort für: Ausgaben.

Wir bezahlen Sach-Kosten.

Zu den Sach-Kosten gehören zum Beispiel:

- Kosten für Informations-Blätter
- Kosten für die Miete von einem Raum
- und Kosten für Materialien.



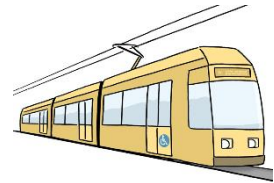
Brauchen Sie einen Berater?

Dann bezahlen wir das Geld für einen Berater.

Diese Kosten nennt man Honorar-Kosten.

Muss Ihr Berater oder Experte herfahren?

Dann bezahlen wir die Reise-Kosten.



Das bezahlen wir nicht:

- Vielleicht haben Sie von uns eine Zusage noch **nicht** bekommen.

Es sind Ihnen aber schon Kosten entstanden.

Diese Kosten vor einer Zusage bezahlen wir **nicht**.

- Vielleicht kann eine Gruppe Kosten selbst bezahlen?

Dann bezahlen wir die Kosten **nicht**.

- Sie bekommen Geld von der Kommune oder jemand anderen.

- Sie haben Aufträge an Gruppen-Mitglieder vergeben?

Diese Kosten bezahlen wir **nicht**.

- Arbeiten Personen ehrenamtlich in Ihrer Gruppe oder für Ihr Projekt?

Diese Kosten bezahlen wir **nicht**.

Ehrenamtlich bedeutet: Geld für die Arbeit bekommt man **nicht**.

Wie bekommen Sie das Geld von uns?

Sie bezahlen die Kosten zuerst selbst.

Danach bekommen Sie das Geld von der Allianz für Beteiligung zurück.

Das nennt man: Kosten-Erstattungs-Prinzip.

Sie können das Geld so bekommen:

- in mehreren Teilen ab 500 Euro.
- oder alles Geld auf einmal.

Das nennt man Mittel-Anforderung.



Danach prüfen wir:

- sind alle Kosten richtig?
- und passen die Kosten zu dem Plan von den Kosten in dem Antrag.

Sind die Kosten alle richtig?

Dann überweisen wir Ihnen das Geld.

Brauchen Sie einen Berater für Ihr Nachbarschafts-Gespräch?

Ein Berater kann der Gruppe helfen.

Er hilft der Gruppe bei der Planung und bei der Durch-Führung von Ihrem Projekt.

Sie müssen den Namen von dem Berater in Ihren Antrag schreiben.

Die Gruppe wählt den Berater selbst aus.

Wie muss der Berater sein?

Der Berater muss:

- eine gute Ausbildung haben
- viel Erfahrung haben
- und aus der gleichen Region kommen.



Wo finden Sie einen Berater?

Einen Berater finden Sie in unserem [Berater-Netzwerk](#).

Bitte klicken Sie auf die unterstrichenen Wörter.

So kommen Sie direkt zu der Internet-Seite.



So können Sie sich bewerben

Sie wollen sich bewerben?

Dann müssen Sie sich in dem Förder-Portal anmelden.

Klicken Sie auf die unterstrichenen Wörter.

[Förder-Portal Anmeldung](#)

Dann können Sie sich direkt im Förder-Portal anmelden.

Im Förder-Portal machen Sie alles.

Sie können dort den Antrag stellen und sich bewerben.

Im Förder-Portal machen wir auch alles mit Geld.



Haben Sie Fragen zu dem Antrag und der Bewerbung?

Dann können Sie einen Termin für eine Beratung machen.

Die Termine für die Gespräche stehen auf unserer Internet-Seite.

[Allianz für Beteiligung - Termine für Beratung](#)

Klicken Sie auf die unterstrichenen Wörter.

Sie kommen direkt zu unserer Internet-Seite.

Und können einen Termin machen.

Das Beratungs-Gespräch ist freiwillig.

Vor dem Gespräch müssen Sie Fragen beantworten.

Die Antworten für die Fragen müssen Sie uns 24 Stunden vor dem Termin mit E-Mail schicken.



Diese Fragen müssen Sie beantworten:

- Wer sind Sie?
- Welche Gruppe haben Sie?
- Welche Idee haben Sie?
- Wie lange dauert Ihr Projekt?
- Wie und wo finden Sie die Teilnehmer?
- Für wen ist Ihr Projekt?
- Was kostet Ihr Projekt?
- und warum können Sie das Projekt **nicht** selber bezahlen?



Wer hat den Text gemacht?

Den Original-Text hat die Allianz für Beteiligung gemacht. Die Allianz für Beteiligung ist auch für die Inhalte im Text verantwortlich.

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Übersetzung in Leichte Sprache

Den Text hier hat das Übersetzungsbüro für Leichte und Einfache Sprache der Samariterstiftung übersetzt.

Geprüft hat den Text die Prüfgruppe vom Übersetzungsbüro der Samariterstiftung. Das Übersetzungsbüro für Leichte und Einfache Sprache der Samariterstiftung ist Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache.

Kontakt: Samariterstiftung · Jahnstr. 14, 73431 Aalen · Tel.: 07361 564 300
leichte-sprache@samariterstiftung.de · www.samariterstiftung.de

